

SOFTWARE

BLTView

Rev 2.6.3



BENUTZERHANDBUCH

Inhalt

1 – Einführung	3
2 – Installation	3
Nach dem Start des Programms BLTVIEW verfügt über ein Haupt-Seite, wo können Sie alle Funktionen zu aktivieren.....	4
3 – Einstellungen.....	4
3.1 – <i>Einstellung der Sprache</i>	4
3.2 – <i>Serieller Anschluss</i>	5
3.3 – <i>Konfiguration</i>	5
3.4 – <i>Passwort-Eingabe</i>	6
4 – BLT160 in Verbindung.....	7
4.1 – <i>Vorbereitung</i>	7
4.2 – <i>Abfrage der Augenblicksdaten</i>	7
4.2.1.1 - <i>Uhr-Einstellung</i>	9
4.2.1.2 – <i>Schreiben der allgemeinen Parameter</i>	9
4.2.2 – <i>Registerkarte Monitor</i>	10
4.2.3 – <i>Registerkarte Info</i>	11
4.2.3.1 <i>Störungsliste</i>	12
4.2.5 – <i>REGISTERKARTE Diagramm</i>	13
4.2.6 – <i>TAB Recorder</i>	14
4.2.7 – <i>Download</i>	15
5 – <i>Konsultation date OLD</i>	16
5.1 – <i>BLT160 Explorer</i>	16
5.1.1 – <i>TAB Dati OLD</i>	16
5.1.2 – <i>Registerkarte Info OLD</i>	17
5.1.3 – <i>Registerkarte Diagramm OLD</i>	18
5.1.4 – <i>Registerkarte Medien</i>	19
5.1.4.1 – <i>Registerkarte Medien - Diagramm</i>	20
5.1.5 – <i>Registerkarte Programm</i>	21
5.1.6 – <i>Registrierkarte Averages</i>	22
Um die Wahl zu erleichtern, wird eine Position und ein Name im Verhältnis zum Datum der Operation.....	22
5.2 – <i>Die Meldedaten des Customer/User</i>	23
5.3 – <i>Zuordnungen verändern</i>	24
5.4 – <i>Wahl Datenbank</i>	25
5.5 – <i>Recorder OLD</i>	26
ANHANG A	27
Benutzung des Programms DFU	27
ANHANG B	28
Installation der USB-Treiber	28
<i>B1 - Installation der USB-Kommunikationstreiber in Windows XP</i>	28
<i>B2 - Installation der USB-Kommunikationstreiber in Windows VISTA</i>	31
<i>B3 - Installation der USB-Kommunikationstreiber in Windows VISTA</i>	34
AKTUALISIERUN DES TREIBERS - WINDOWS 7	34
ANHANG C	38
<i>C1 - ÖFFNEN DER DATENBANK - WINDOWS VISTA</i>	38
<i>C2 - ÖFFNEN DER DATENBANK - WINDOWS 7</i>	41

1 – Einführung

BLTVIEW ist ein Anwendungsprogramm für Windows 98 oder spätere Versionen, das für die Kommunikation mit dem als BLT160 bezeichneten Batterietest- und Entladegerät realisiert wurde.

Das BLT160 kommuniziert mit dem PC über USB-Kabel. So kann die Funktionsweise des Geräts individuell angepasst werden, indem die Daten der verwendeten Batterie und der gewünschten Betriebsarten eingegeben werden.

Außerdem können alle Betriebsparameter in Echtzeit angezeigt und die in der lokalen Datenbank gespeicherten Daten (in Form von Arbeitszyklen und in grafischer Form) auf den PC heruntergeladen werden. Danach können sie jederzeit eingesehen werden, ohne dass eine Verbindung über den USB-Adapter erforderlich ist.

Das Programm *BLTVIEW* kann die Daten einer unbegrenzten Zahl von BLT160-Geräten verwalten: Über ein einfaches Suchsystem können nur die Daten der interessierenden Geräte gewählt und angezeigt werden.

Die mit *BLTVIEW* angezeigten Daten können mittels einer speziellen Taste gedruckt werden.

Mit dem Programm *BLTVIEW* wird ein Programm namens *DFU* geliefert, mit dem das Update der Firmware auf dem BLT160 ausgeführt werden kann.

2 – Installation

Das Installationspaket von *BLTVIEW* wird mit dem Gerät BLT160 auf CD geliefert.

Erst-Installation

Zum erstmaligen Installieren des Pakets gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie den Ordner, in dem das Paket gespeichert ist, und öffnen Sie den Unterordner „Disk1“.
- Starten Sie das Programm Setup.exe und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Am Ende finden Sie in der Programmleiste den Ordner *BLTVIEW*, von dem aus Sie die einzelnen Elemente des Pakets aufrufen können. Außerdem wird auf dem Desktop ein Link zum Programm BLT160View angelegt.

Wartung

Vor der Installation neuerer Versionen des Pakets muss die vorher installierte Version mithilfe der von Windows zur Verfügung gestellten Mittel entfernt werden.

Nach dem Start des Programms BLTVIEW verfügt über ein Haupt-Seite, wo können Sie alle Funktionen zu aktivieren.



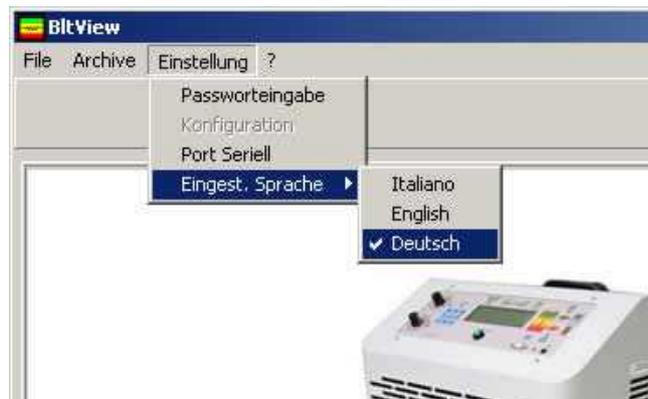
3 – Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs "Einstellung" können geändert werden

- Stufe für den Zugriff auf die Funktionen je nach eingegebenem Passwort
- Konfiguration der Passwörter für die verschiedenen Benutzerzugriffsstufen
- Serieller Kommunikationsanschluss
- Sprache der Software

3.1 – Einstellung der Sprache

Wählen Sie aus dem Menü „Einstellung“ den Eintrag „Einst. Sprache“ und wählen Sie die gewünschte Sprache.



Damit die Änderung der Sprache wirksam wird, muss das Programm neu gestartet werden.

3.2 – Serieller Anschluss

Wählen Sie aus dem Menü „Einstellung“ den Eintrag „Port Seriell“ und rufen Sie die Konfigurationsmaske auf: Wählen Sie „Auto“ für die automatische Suche des seriellen Anschlusses der Verbindung, oder wählen Sie den verwendeten Anschluss, wenn dieser bereits bekannt ist.

HINWEISE:

- Je nachdem, wie das Betriebssystem die Nummern der seriellen Anschlüsse vergibt, kann die automatische Suche bei jeder Verbindung einige Augenblicke dauern. In diesen Fällen wird empfohlen, die Nummer des Anschlusses zu ermitteln (Windows-Systemsteuerung -> Geräte-Manager -> Anschlüsse (COM und LPT)) und zu wählen.
- Falls derselbe serielle Anschluss verwendet wird, kann die Anschluss-Nummer festgelegt werden. So können Zeitverluste durch die automatische Suche vermieden werden.



3.3 – Konfiguration

Das Programm BLTVIEW hat 3 verschiedene Passwort-Zugriffsstufen:

- Kein Passwort:
 - § Teilweiser Lesezugriff auf die Daten
 - § Kein Schreibzugriff auf die Parameter der Zuordnungen
 - § Möglichkeit zum Speichern von Zyklen und Diagrammen auf PC
 - § Kein Schreibzugriff auf die Programmierparameter
 - § Kein Zugriff auf die Eichparameter
- Passwort-Ebene 1 (Zugriffsstufe Benutzer):
 - § Teilweiser Lesezugriff auf die Daten
 - § Kein Schreibzugriff auf die Parameter der Zuordnungen
 - § Möglichkeit zum Speichern von Zyklen und Diagrammen auf PC
 - § Teilweiser Schreibzugriff auf die Programmierparameter
 - § Kein Zugriff auf die Eichparameter
- Passwort-Ebene 2 (Zugriffsstufe Technischer Support oder autorisierten):
 - § Vollständiger Lesezugriff auf die Daten
 - § Möglichkeit zum Speichern von Zyklen und Diagrammen auf PC
 - § Vollständiger Schreibzugriff auf die Programmierparameter
 - § Vollständiger Zugriff auf die Eichparameter



3.4 – Passwort-Eingabe

Wählen Sie im Menü "Einstellung" den Eintrag "Passworteingabe", um das Zugriffspasswort zu ändern.



- Wählen Sie den Eintrag „Passworteingabe“ aus dem Menü „Einstellung“ oder drücken Sie die Schaltfläche „Passwort“ und geben Sie Ihr Passwort ein.
- Wählen Sie den Eintrag „Konfiguration“ und öffnen Sie die Konfigurationsmaske.
- Ändern Sie das Passwort Ihrer Ebene oder einer niedrigeren Ebene.

HINWEISE:

- Die standardmäßig bei der Erst-Installation eingestellten Passwörter sind:
 - § Ebene 1: "ALFA"
 - § Ebene 2: "****" (Abnahmeprüfung und Kalibrierungen)
- Die Passwörter sind nicht „case sensitive“, d. h. sie können sowohl in Klein- als auch in Großbuchstaben eingegeben werden.

4 – BLT160 in Verbindung

Im Folgenden werden die Funktionen illustriert, die zur Verfügung stehen, wenn man sich über USB / Serieller mit dem BLT160-Gerät verbindet. Es wird davon ausgegangen, dass das Programm *BLTVIEW* bereits wie vorher erläutert konfiguriert ist.

4.1 – Vorbereitung

- Schließen Sie das USB / Serieller-Kabel an den PC und an das BLT160 an (bei der erstmaligen Verbindung wird zur Installation der Treiber für die Kommunikation über den USB-Anschluss¹ aufgefordert).
- Starten Sie das Programm *BLT160View*.
- Geben Sie das Passwort ein, wenn dies für die gewünschten Operationen erforderlich ist.
- Drücken Sie die Schaltfläche zum Verbinden.

HINWEIS:

Die bestehende serielle Verbindung wird durch das Icon unten links auf jeder Registerkarte angezeigt.

4.2 – Abfrage der Augenblicksdaten

In diesem Abschnitt werden alle Funktionen beschrieben, die zur Verfügung stehen, wenn man über das USB- oder serielle Kabel verbunden ist. Wird die serielle Verbindung unterbrochen, erscheint eine Warnmeldung und die automatischen Aufzeichnungen werden gesperrt.

Um die Online-Funktionen wiederherzustellen, muss man

- das serielle bzw. USB-Kabel abtrennen
- die Warnmeldung mit OK bestätigen
- das serielle bzw. USB-Kabel wieder anschließen
- die Verbindungstaste "BLT160 connect" drücken

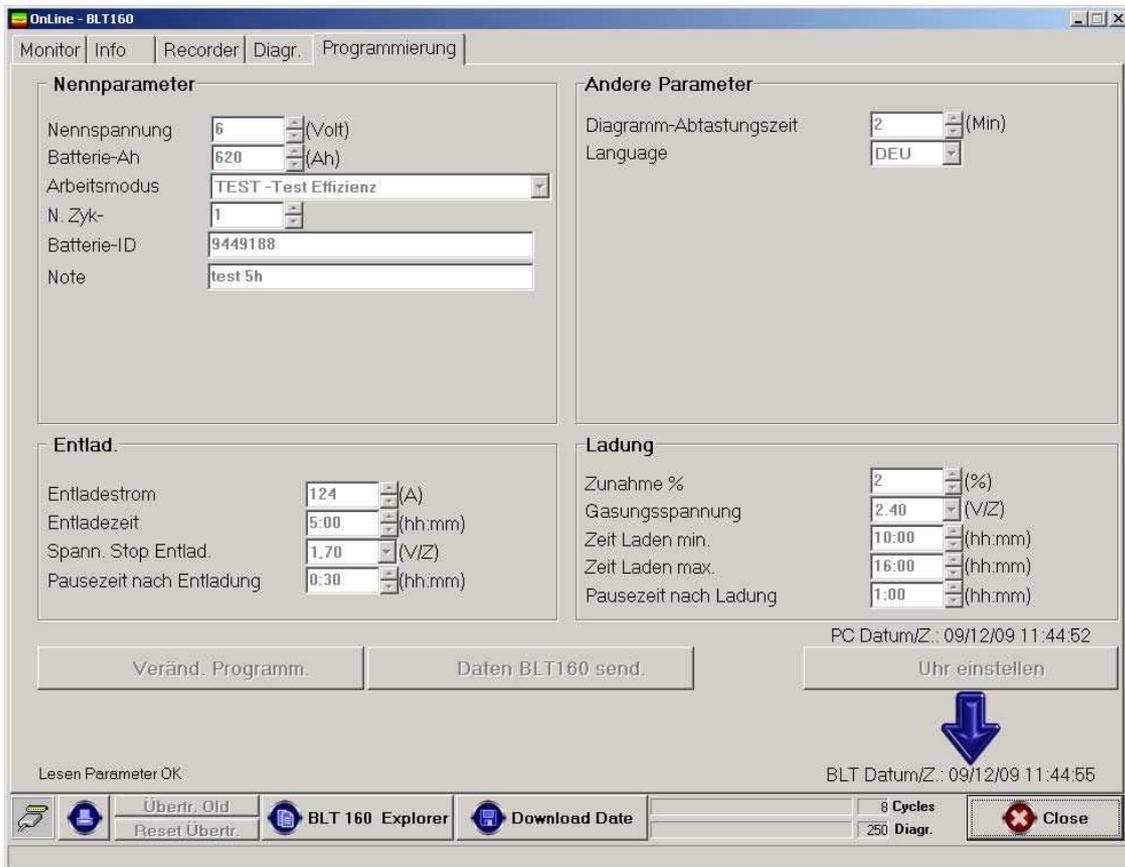
Oben erscheinen 5 anwählbare Registerkarten und unten 5 Tasten, die je nach gewählter Registerkarte unterschiedliche Funktionen haben können.

Die 2 Tasten "BLT160-Explorer" und "Download date" sind immer aktiv.

¹ Für die Kommunikation über den USB-Anschluss müssen vorher die Treiber für Windows installiert werden (ANHANG B)

4.2.1 – Registerkarte Program

Über diese Registerkarte kann auf die Parameter zugegriffen werden, die die Funktionsweise des Geräts BLT160 und die Art der Datenerfassung bestimmen.
 Je nach eingegebenem Passwort können diese Parameter gelesen und/oder geschrieben werden.



In der Tabelle werden die einzelnen Felder, die Geräte, die darauf zugreifen, und das für das Lesen/Schreiben erforderliche Passwort angegeben.

FELDNAME	BESCHREIBUNG
Nominal Parameters	
Nennspannung	Nennspannung der Batterie
Batterie Ah	Nennkapazität der Batterie
Arbeitsmodus	Art des Tests (siehe Technisches Handbuch)
N. Zyklus	Anzahl der Auf- und Entladezyklen
Batterie ID	Seriennummer der Batterie
Note	Hinweise
Discharge (Entladung)	
Entladestrom	Entladestrom während des Tests
Entladezeit	Dauer der Entladephase
Spann. Stop Entlad.	Spannung, bei der die Entladephase beendet wird
Pausezeit nach Entladung	Pausenzeit nach dem Ende der Entladephase

Charge (Aufladung)	
Zunahme %	Zuschlag zur Aufladung
Gasungsspannung	Spannung, bei der der Übergang von der 1. in die 2. Phase erfolgt
Zeit Laden min	Minstdauer der Aufladephase
Zeit Laden max	Höchstdauer der Aufladephase
Pausezeit nach ladung	Pausezeit nach dem Ende der Aufladephase
Other Parameters	
Diagram-Abtastungszeit	Zeit der Abtastung für die gespeicherten Spannungs- und Strom-Diagramme
Language	Wahl der Sprache

Wenn als Art des Tests VCOST gewählt wird, gibt es zwei Parameter, die ihre Bedeutung in allen Situationen ändern, in denen sie aufgerufen werden (sowohl online als auch offline):

Stop Entladespannung (V/el):

Regelungsspannung (V)	Konstante Referenzspannung
-----------------------	----------------------------

Discharge Current (A):

Maximum Discharge Current (A)	Grenzentladestrom während des Tests
-------------------------------	-------------------------------------

4.2.1.1 - Uhr-Einstellung

Zum Einstellen der Uhr des Geräts BLT160C genügt es, auf die Schaltfläche „Set Clock“ zu klicken. Da hierdurch das Datum und die Uhrzeit des PCs übertragen werden, sollte vorher geprüft werden, ob die Uhr des PCs richtig eingestellt ist.

4.2.1.2 – Schreiben der allgemeinen Parameter

Kontrollieren, ob mindestens das Passwort der Zugriffsstufe Benutzer (Stufe 1) eingegeben wurde. Die Taste „Verand. Programm.“ betätigen.

Nachdem die Parameter verändert wurden, muss für die Datenübertragung die Taste "Daten BLT160 send." gedrückt werden.

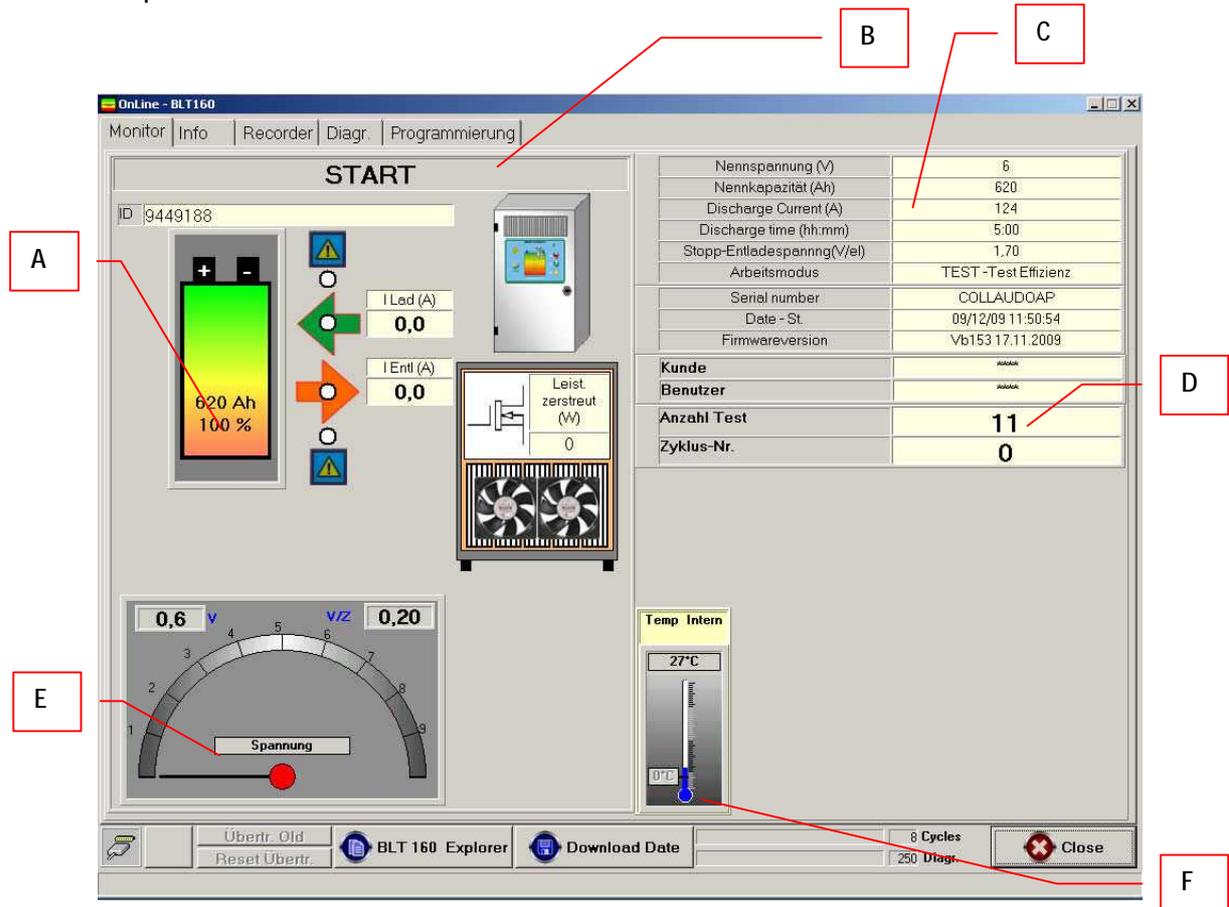
Drückt man die Taste "Cancel", werden die Felder blockiert und das BTL160 liest erneut den vorherigen Wert.

4.2.2 – Registerkarte Monitor

Über die Registerkarte Monitor kann in Echtzeit auf die wichtigsten Zustands- und Betriebsparameter der Batterie zugegriffen werden.

Zu finden sind die folgenden Abschnitte:

- A: Zugriffsstufe Batteriekapazität
- B: Anweisungen Entlade-/Aufladephase
- C: auf dem Gerät programmierte Nennparameter
- D: aktuelle Test- und Zyklusnummer
- E: Batterie Spannung
- F: Temperatur des BLT160



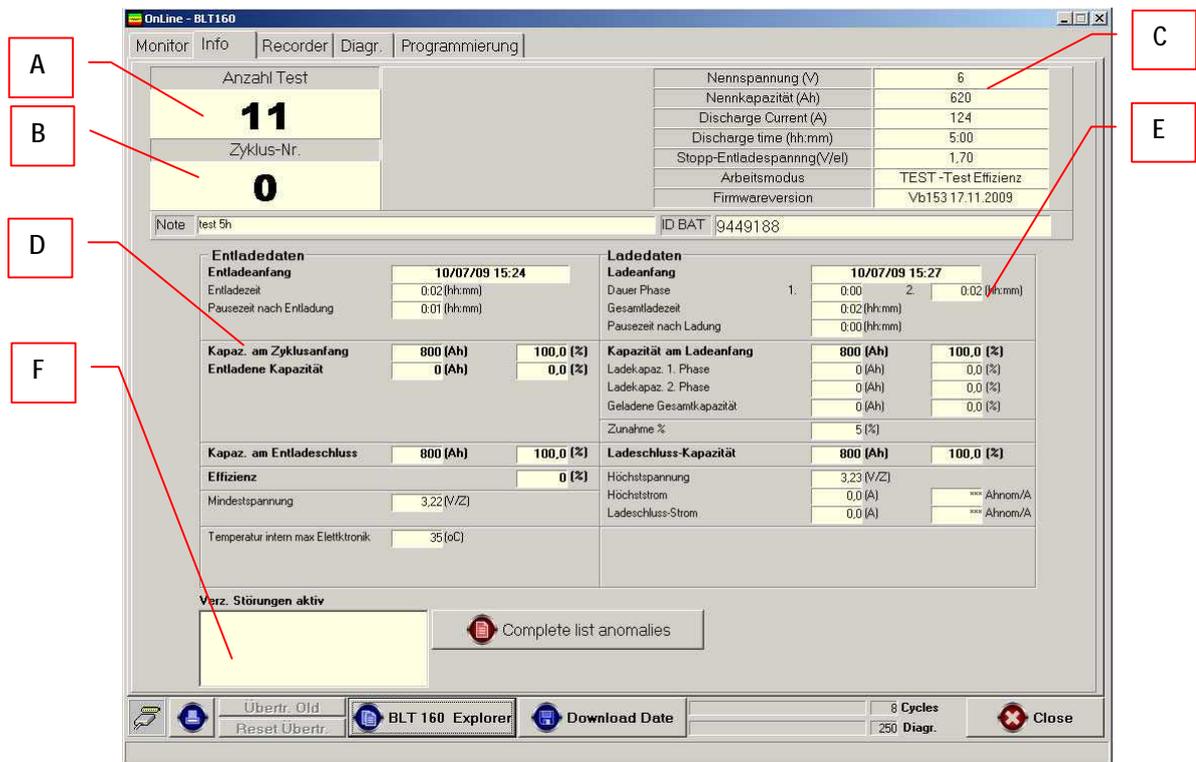
- Ø Über die Taste "BLT160 Explorer" können die Daten Off-Line analysiert werden (siehe Kap. 5), dann die in der Datenbank gespeicherten Daten visualisieren.
- Ø Die Taste "Download Date" ermöglicht es, die im Speicher des BLT160 vorhandenen Daten zu lesen und sie in der Datenbank am PLC zu speichern (siehe § 4.2.7).
- Ø Über die Taste "Close" kehrt man auf die Hauptseite zurück und schließt die Online-Sitzung.

4.2.3 – Registerkarte Info

Über die Registerkarte Info kann in Echtzeit auf die detaillierten Zustands- und Betriebsparameter des Tests zugegriffen werden.

Zu finden sind die folgenden Abschnitte:

- A: Testnummer
- B: Zyklusnummer des Tests
- C: programmierte Nennparameter
- D: Entladungsdaten
- E: Aufladungsdaten
- F: Liste aktiver Störungen



- Ø Die Taste Druck übersendet an das vorgegebene Druckgerät die auf dem Monitor dargestellten Daten.
- Ø Die Taste "BLT160 Explorer" ermöglicht es, die Daten Off-Line zu analysieren (siehe Kap.5).
- Ø Die Taste "Download Date" ermöglicht es, die im Speicher des BLT160 vorhandenen Daten zu lesen (siehe § 4.2.7).
- Ø Über die Taste "Close" kehrt man auf die Hauptseite zurück und schließt die Online-Sitzung.

In der Tabelle werden die einzelnen Felder beschrieben.

FELDNAME	BESCHREIBUNG
Anzahl test	Nummer des laufenden Tests
Zyklus Nr	Nummer des laufenden Zyklus'
Programmierte Werte	
Note	Auf der Seite Programmierung eingegebene Hinweise
ID BAT	Auf der Seite Programmierung eingegebene Seriennummer der Batterie
Nennspannung	Nennwert der Batteriespannung
Nennkapazität	Nennwert der Batteriekapazität
Discharge Current	Entladestrom
Discharge Time	Dauer der Entladung
Stop-Entladespannung(V/el)	Zeit, nach der die Entladephase beendet wird
Arbeitsmodus	Art des Tests (siehe Technisches Handbuch)
Firmwareversion	Firmware-Version des BLT160
Entladungsdaten	
Entladeanfang	Datum und Uhrzeit des Beginns der Entladung
Entladezeit	Gesamtzeit aller Entladungsphasen (Entladestrom > 0)
Pausezeit nach Entladung	Gesamtpausenzeit während der Entladung
Kapaz. Am Zyklusanfang	Ladung in der Batterie zu Beginn der Entladung
Entladene Kapazität	Insgesamt entladene Ladung
Kapaz. Am entladeschluss	Restladung in der Batterie am Ende der Entladephase
Effizienz	Batterie-Wirkungsgrad in Prozent
Mindestspannung	Mindestspannung während der Entladephase
Temperatur intern max Elet.	Temperatur der Elektronik
Aufladungsdaten	
Ladeanfang	Datum und Uhrzeit des Beginns der Aufladung
Dauer phase (1)	Gesamtzeit der Aufladungsphasen (Ladestrom > 0) mit Batteriespannung < "Schwellenspannung" (siehe Programmierung)
Dauer phase (2)	Gesamtzeit der Aufladungsphasen (Ladestrom > 0) mit Batteriespannung ≥ "Schwellenspannung" (siehe Programmierung)
Gesamtladezeit	Gesamtzeit aller Aufladungsphasen (Ladestrom > 0)
Pausezeit nach ladung	Gesamtpausenzeit während der Aufladung
Kapazität am ladeanfang	Ladung in der Batterie zu Beginn der Wiederaufladung
Ladepkapaz. 1 phase	Insgesamt in den Aufladungsphasen (Ladestrom > 0) mit Batteriespannung < "Schwellenspannung" (siehe Programmierung) geladene Ladung
Ladepkapaz. 2 phase	Insgesamt in den Aufladungsphasen (Ladestrom > 0) mit Batteriespannung ≥ "Schwellenspannung" (siehe Programmierung) geladene Ladung
Geladene Gesamtkapazität	Gesamtladung der Aufladungsphasen (Ladestrom > 0)
Zunahme %	Prozentuale Erhöhung zwischen geladener Kapazität und wieder hergestellter Kapazität
Ladeschluss Kapazität	Ladung in der Batterie am Ende der Wiederaufladungsphasen
Hochstspannung	Höchstspannung während der Wiederaufladungsphase
Hochststrom	Maximaler Ladestrom
Ladeschluss-Strom	Ladestrom kurz vor der Sperrung der Wiederaufladung

4.2.3.1 Störungsliste

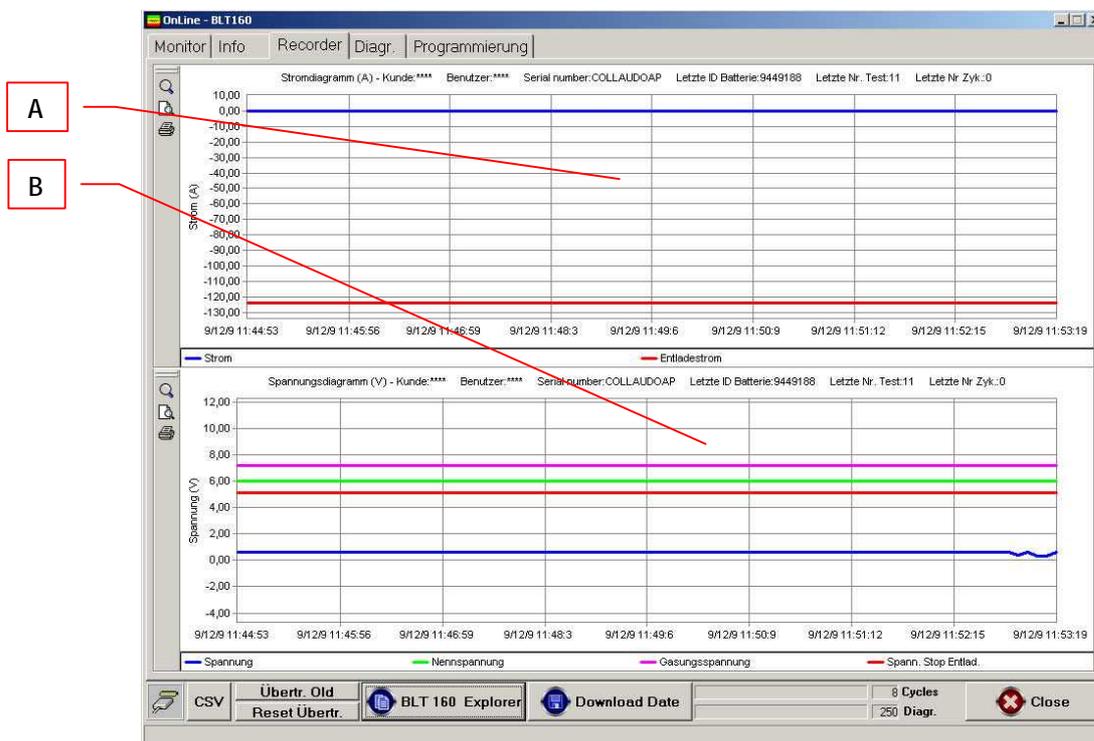
Siehe Technisches Handbuch des BLT160

4.2.5 – REGISTERKARTE Diagramm

Über die REGISTERKARTE Diagramm kann der Verlauf der Spannung und der Stromstärke des laufenden Zyklus visualisiert werden. Das Diagramm wird vom PC in Modus Automatik gelesen. Es wird bei jeder Diagramm Sampling Time, die in der Programmierung eingestellt ist, mit einer maximalen Verzögerung von 10 Sekunden aktualisiert. Die maximale Kapazität des Diagramms entspricht der des angeschlossenen Geräts. Siehe daher technisches Handbuch des BLT160.

Zu finden sind die folgenden Abschnitte:

- A: Stromstärkediagramm des gewählten Programms
- B: Spannungsdiagramm des gewählten Zyklus



- Ø Jedem der beiden Diagramme sind drei Tasten zugeordnet:
 - Vergrößerungsglas: damit ein Bereich des Diagramms ausgewählt und vergrößert werden
 - Weißes Blatt mit Vergrößerungsglas: visualisiert die Druckvorschau dessen, was visualisiert wurde
 - Drucker: übersendet an das vorgegebene Gerät den Druck dessen, was visualisiert wurde.
- Ø Über die Taste "CSV" können die ermittelten Abtastungen für die Spannungs- und Stromwerte in Form von Textdatei mit begrenzten Feldern exportiert werden (*.csv). Es wird ein vorgegebener Name zugeordnet, der nach Belieben geändert werden kann.
- Ø Die Taste "BLT160 Explorer" ermöglicht es, die Daten Off-Line zu analysieren (siehe Kap.5).
- Ø Die Taste "Download Date" ermöglicht es, die im Speicher des BLT160 vorhandenen Daten zu lesen (siehe § 4.2.7).
- Ø Über die Taste "Close" kehrt man auf die Hauptseite zurück und schließt die Online-Sitzung.

4.2.6 – TAB Recorder

Über dieses Fenster kann der Verlauf von Spannung und Stromstärke visualisiert werden, nachdem man in Modalität Online eingetreten ist, unabhängig von der Zyklen- und Testanzahl.

Die ermittelten Größen sind:

- Auflade- (+) oder Entladestrom (-)
- Programmierter Entladestrom (-)
- Batterie Spannung
- Programmierter Nennspannung der Batterie
- Programmierter Schwellenspannung in der Aufladungsphase
- Spannung bei der die programmierte Entladephase beendet wird

Wird durch eine Aufzeichnung alle 6 Sekunden ausgeführt.

Die Kapazität des Diagramms umfasst 54000 Abtastungen, gleich 90 Stunden.

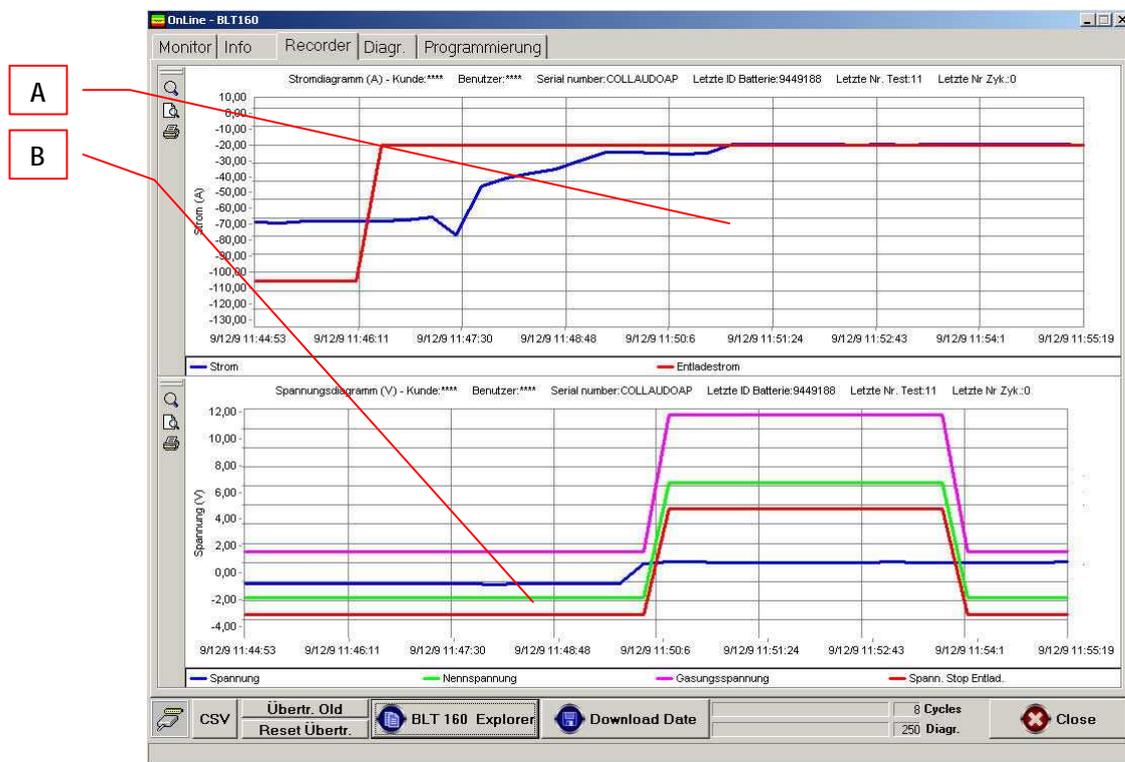
Die Abtastung Nr. 54001 überschreibt die Abtastung Nr.1

Verlässt man eine Sitzung und nimmt sie nach einiger Zeit wieder auf, werden die neuen Daten den bereits vorhandenen hinzugefügt.

Um das Diagramm erneut mit "Null" zu starten, muss es manuell über die Taste "Reset Übertr.", unten positioniert, rückgestellt werden. Diese Operation löscht die zuvor ermittelten Daten nicht, sondern registriert sie auf eine Datei mit vorgegebenem Namen, um sie in Zukunft über die Taste "Übertr Old" oder das Menü "Archiv - Recorder Old" über das Hauptfenster abrufen zu können (siehe § 5.5).

Zu finden sind die folgenden Abschnitte:

- A: Diagramm der Stromwerte
- B: Diagramm der Spannungswerte



Ø Jedem der beiden Diagramme sind drei Tasten zugeordnet:

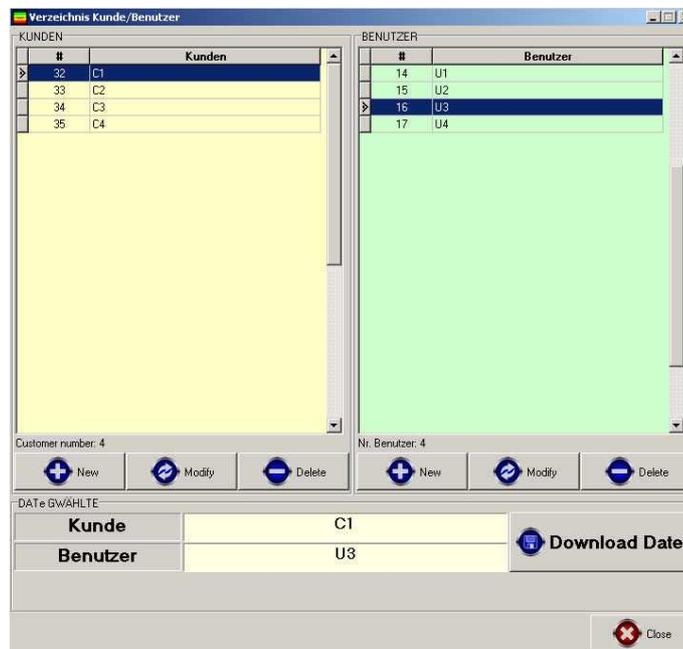
- Vergrößerungsglas: damit ein Bereich des Diagramms ausgewählt und vergrößert werden

- Weißes Blatt mit Vergrößerungsglas: visualisiert die Druckvorschau dessen, was visualisiert wurde
- Drucker: übersendet an das vorgegebene Gerät den Druck dessen, was visualisiert wurde.
- Ø Über die Taste "CSV" können die ermittelten Abtastungen für die Spannungs- und Stromwerte in Form von Textdatei mit begrenzten Feldern exportiert werden (*.csv). Es wird ein vorgegebener Name zugeordnet, der nach Belieben geändert werden kann.
- Ø Über die Taste "Übertr. Old" kann man die in entsprechenden Dateien gespeicherten Daten wieder lesen (siehe § 5.5).
- Ø Über die Taste "Reset Übertr." beginnt die Aufzeichnung eines neuen Recorders und die Speicherung der Aufzeichnung in einer entsprechenden Datei.
- Ø Die Taste "BLT160 Explorer" ermöglicht es, die Daten Off-Line zu analysieren (siehe § 5.1).
- Ø Die Taste "Download date" ermöglicht es, die im Speicher des BLT160 vorhandenen Daten zu lesen (siehe § 4.2.7).
- Ø Über die Taste "Close" kehrt man auf die Hauptseite zurück und schließt die Online-Sitzung.

4.2.7 – Download

Drückt man die Taste "Download Date" , erscheint das Fenster KUNDE bei dem der Test ausgeführt wird und das Fenster des BENUTZER, der ihn ausgeführt hat.

Prüfen Sie nach der Auswahl die gewählten Felder und drücken Sie die Taste „Download Date“



Wenn Daten gelesen und daher Daten protokolliert werden, deren Zuordnung nicht korrekt ist, kann man mit dem offline zur Verfügung stehendem Instrument "Zuordnungen verändern" eine Korrektur vornehmen (siehe §5.3).

- Ø Die Taste "New" ermöglicht die Eingabe eines neuen Kunde/Benutzer.
- Ø Die Taste "Modify" ermöglicht es, den Namen eines Kunde/Benutzer zu verändern (wenn er noch nicht in der Datenbank benutzt wurde).
- Ø Die Taste "Delete" ermöglicht es, den Namen eines Kunde/Benutzer zu löschen (wenn er noch nicht in den Datenbanken benutzt wurde).
- Ø Die Taste "Close" führt erneut auf die Seite Online.

5 – Konsultation date OLD

Nachdem die Arbeitsdaten gespeichert wurden, können sie Offline konsultiert werden. Über das Menü "Archive" können die Konsultations- und Steuerungsfunktionen aktiviert werden.



- Konsultation
- Die Meldedaten des Kunde oder Benutzer verändern.
- Zuordnungen verändern
- Lesung der Daten von gespeicherten Testzyklen auf anderen Dateien
- Lesung der Daten von protokollierten "Recorder" - Diagrammen

5.1 – BLT160 Explorer

Über das Menü "Archive" oder der entsprechenden Taste auf der Hauptseite oder auf der Online Seite, wählt man den Menüpunkt "BLT 160 Explorer", um die protokollierten Daten konsultieren zu können.

5.1.1 – TAB Dati OLD

Das Fenster Daten Old visualisiert die Hauptdaten des gewählten Arbeitszyklus.

The screenshot shows the 'Offline Datenabfrage' window with the following details:

- Left Sidebar (Filters):**
 - A: Kunde (C3)
 - B: Benutzer (U3)
 - C: BLT 160 (1234567890)
 - D: Batterie (BAT TEST)
 - E: Test (37)
 - F: Date Beginn Test (13/07/2009)
- Central Table (Zyklus-Nr. 1):**

Nennspannung (V)	48
Nennkapazität (Ah)	800
Discharge Current (A)	160
Discharge time (hh:mm)	0:02
Stopp-Entladespannung (V/el)	1.70
Arbeitsmodus	TEST-Test Effizienz
Downloaddate / Uhrz.	23/07/2009 13:37:51
- Discharge Graph (Entlad.):**
 - Data: 13/07/09 14:45
 - Graph shows a green area representing the discharge cycle.
 - Value: 795Ah (99%)
 - Table below graph:

Entladezeit	0:02	hh:mm
Mindestspannung	2.00	(V/Z)
Entladene Kapazität	5	Ah
Effizienz	0	%
- Charge Graph (Ladung):**
 - Data: 13/07/09 14:48
 - Graph shows a green area representing the charge cycle.
 - Value: 795Ah (99%)
 - Table below graph:

Ladezeit	0:03	hh:mm
Höchstspannung	2.01	(V/Z)
Geladene Kapaz.	0	Ah

Zu finden sind die folgenden Abschnitte:

- A: Datenwahl: Kunde, Benutzer, Seriennummer BLT 160, Identifizierer Batterie, Testanzahl, Datum Testbeginn
- B: Nummer des gewählten Zyklus'
- C: Kenndaten
- D: Aufladedaten
- E: Entladedaten
- F: Wahlinstrumente Zyklus

Die Entladungsphase wird angezeigt:

- a) Wenn die Entladephase des Zyklus gestartet ist (Datum Entladebeginn korrekt aufgezeichnet)
- b) Wenn Parameter N ZYKLEN gleich 0 ist
- c) Wenn Parameter N ZYKLEN und der gewählte Zyklus größer als 0 sind.

Die Aufladungsphase wird angezeigt:

- a) Wenn die Aufladephase des Zyklus gestartet ist (Datum Aufladebeginn korrekt aufgezeichnet)
- b) Wenn Parameter N ZYKLEN größer als 0 ist.

5.1.2 – Registerkarte Info OLD

Das Fenster Info Old visualisiert die Details der Daten des gewählten Arbeitszyklus.

The screenshot shows the 'Offline Datenabfrage' window with the 'Info OLD' tab selected. The interface includes a left sidebar with dropdown menus for 'Kunde' (PEM), 'Benutzer' (ANDREA), 'BLT 160' (0140748-2008L), 'Batterie' (test fw b138), and 'Test' (48). The main area displays test details for cycle 48, including 'Anzahl Test' (48), 'Nennspannung (V)' (48), 'Nennkapazität (Ah)' (800), 'Discharge Current (A)' (160), 'Discharge time (hh:mm)' (5:00), 'Stopp-Entladespannung(V/ell)' (1.70), 'Arbeitsmodus' (TEST5-Efficiency test in 5h), and 'Downloaddate / Uhrz.' (25/08/2009 15.15.11). Below this, there are sections for 'Entladedaten' (Discharge data) and 'Ladedaten' (Charge data) with various parameters like 'Entladeanfang', 'Ladeanfang', 'Kapazität am Zyklusanfang', 'Kapazität am Ladeanfang', 'Kapazität am Entladeschluss', 'Ladeschluss-Kapazität', and 'Effizienz'. At the bottom, there is a section for 'Verz. Störungen aktiv' (Active anomalies) listing '28-STOP.V. IN DISCH', '33-BATT CHARGER FUSE', and '35-TIMEOUT IN CHARG'. A 'Close' button is visible at the bottom left.

Es werden die folgenden Abschnitte bestimmt:

- A: Datenwahl: Kunde, Benutzer, Seriennummer BLT 160, Identifizierer Batterie, Testanzahl, Datum Testbeginn
- B: Nummer des gewählten Zyklus
- C: Betriebsdaten
- D: zusammenfassende Aufladedaten
- E: zusammenfassende Entladedaten
- F: Verzeichnis der ermittelten Störungen
- G: Instrumente für die Zykluswahl

Die Entladephase ist sichtbar:

- a) Wenn die Entladephase des Zyklus gestartet ist (Datum Entladebeginn korrekt aufgezeichnet)
- b) wenn der Parameter N. ZYKLEN gleich 0 ist
- c) wenn der Parameter N. ZYKLEN größer als 0 ist und der gewählte Zyklus größer als 0 ist.

Die Aufladephase ist sichtbar:

- a) Wenn die Aufladephase des Zyklus gestartet ist (Datum Aufladebeginn korrekt aufgezeichnet)
- b) wenn der Parameter N. ZYKLEN größer als 0 ist

- Ø Die Taste Druck übersendet an das vorgegebene Druckgerät die dargestellten Daten.
- Ø Die Taste "Close" schließt die Sitzung Offline.

5.1.3 – Registerkarte Diagramm OLD

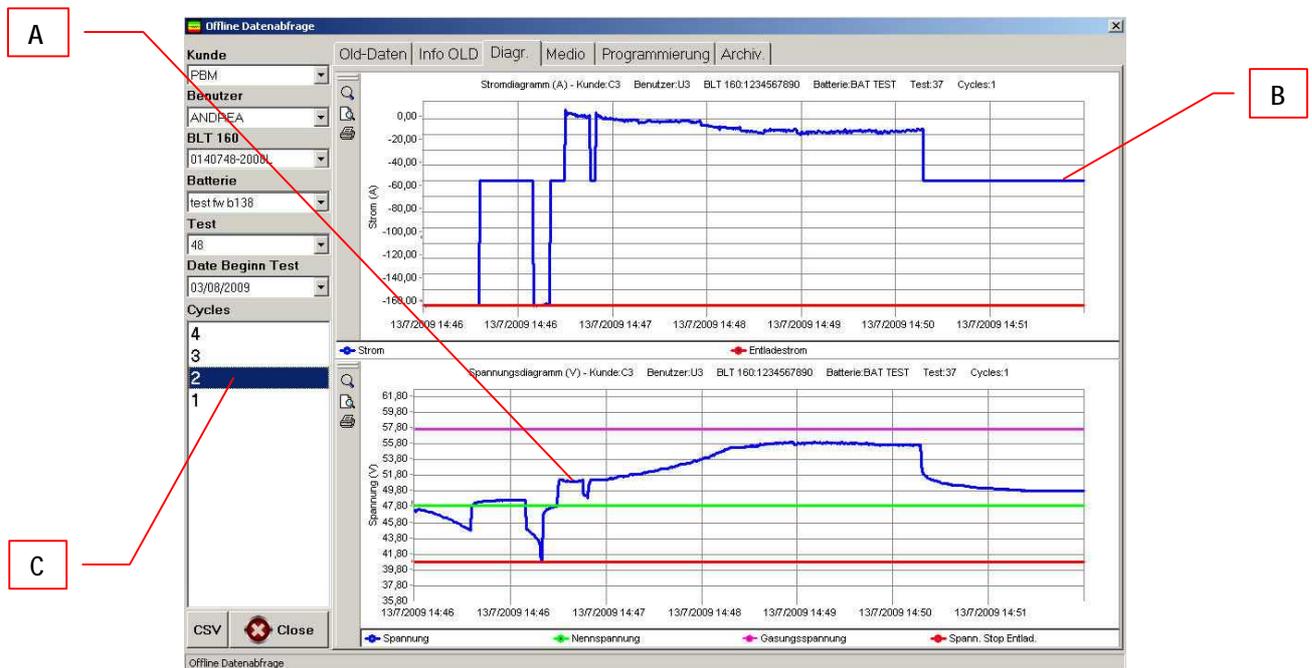
Über die REGISTERKARTE Diagramm kann der Verlauf der Spannung und der Stromstärke des gewählten Zyklus visualisiert werden.

Die maximale Kapazität des Diagramms entspricht der des angeschlossenen Geräts. Siehe daher technisches Handbuch des BLT160.

Die Zeit, in der die Daten abgetastet wurden, kann ermittelt werden, indem man das Feld "Diagram Sampling Time" der Registerkarte "Programmierung" konsultiert (kann während des Zyklus nicht verändert werden).

Zu finden sind die folgenden Abschnitte:

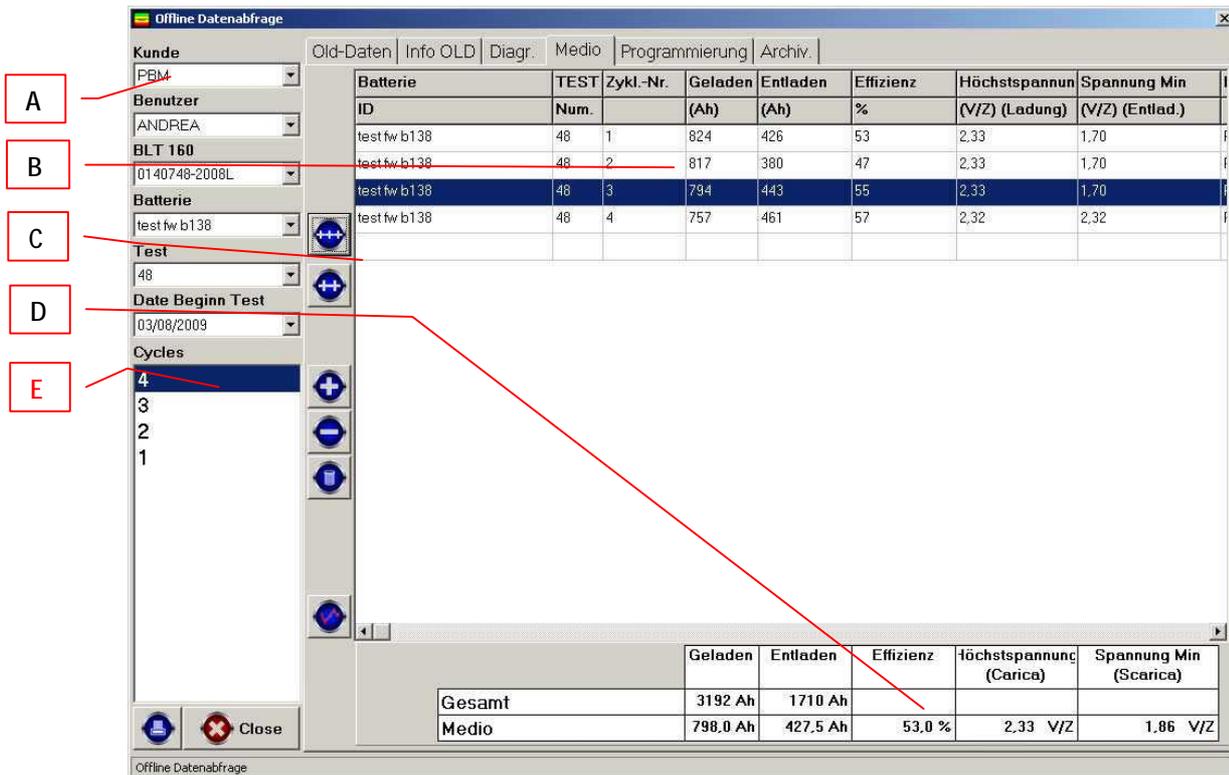
- A: Spannungsdiagramm des gewählten Zyklus
- B: Stromstärkediagramm des gewählten Zyklus
- C: Instrumente für die Zykluswahl



- Ø Über die Taste "CSV" können die ermittelten Abtastungen für die Spannungs- und Stromwerte in Form von Textdatei mit begrenzten Feldern exportiert werden (*.csv). Es wird ein vorgegebener Name zugeordnet, der nach Belieben geändert werden kann.
- Ø Die Taste "Close" schließt die Sitzung Offline.

5.1.4 – Registerkarte Medien

In diesem Abschnitt kann der Verlauf der Wirksamkeit, der maximalen und minimalen Spannung einer Batterie im Verhältnis zu den gewählten Zyklen analysiert werden.



Es werden die folgenden Abschnitte bestimmt:

- A: Datenwahl: Kunde, Benutzer, Seriennummer BLT 160, Identifizierer Batterie, Testanzahl, Datum Testbeginn
- B: Tabelle der Bezugsdaten der gewählten Zyklen
- C: Taste für die Wahl der zu analysierenden Zyklen
- D: Durchschnittsdaten bezüglich der gewählten Zyklen
- E: Instrumente für die Zykluswahl

- Ø Die Taste "+++" wählt alle Zyklen einer Batterie
- Ø Die Taste "++" wählt alle Zyklen eines Tests
- Ø Die Taste "+" wählt einen Zyklus
- Ø Die Taste "-" wählt einen Zyklus ab
- Ø Die Taste "Papierkorb" wählt alles ab
- Ø Die Taste "Diagram" visualisiert die gewählten Daten in Form eines Diagramms. Siehe §5.1.4.1
- Ø Die Taste Druck übersendet an das vorgegebene Druckgerät die dargestellten Daten.
- Ø Die Taste "Close" schließt die Sitzung Offline.

5.1.4.1 – Registerkarte Medien - Diagramm

Über die registerkarte Medien kann man über die Taste "Diagram" den Verlauf der Wirksamkeit, der maximalen und minimalen Spannung einer Batterie im Verhältnis zu den gewählten Zyklen visualisiert werden.

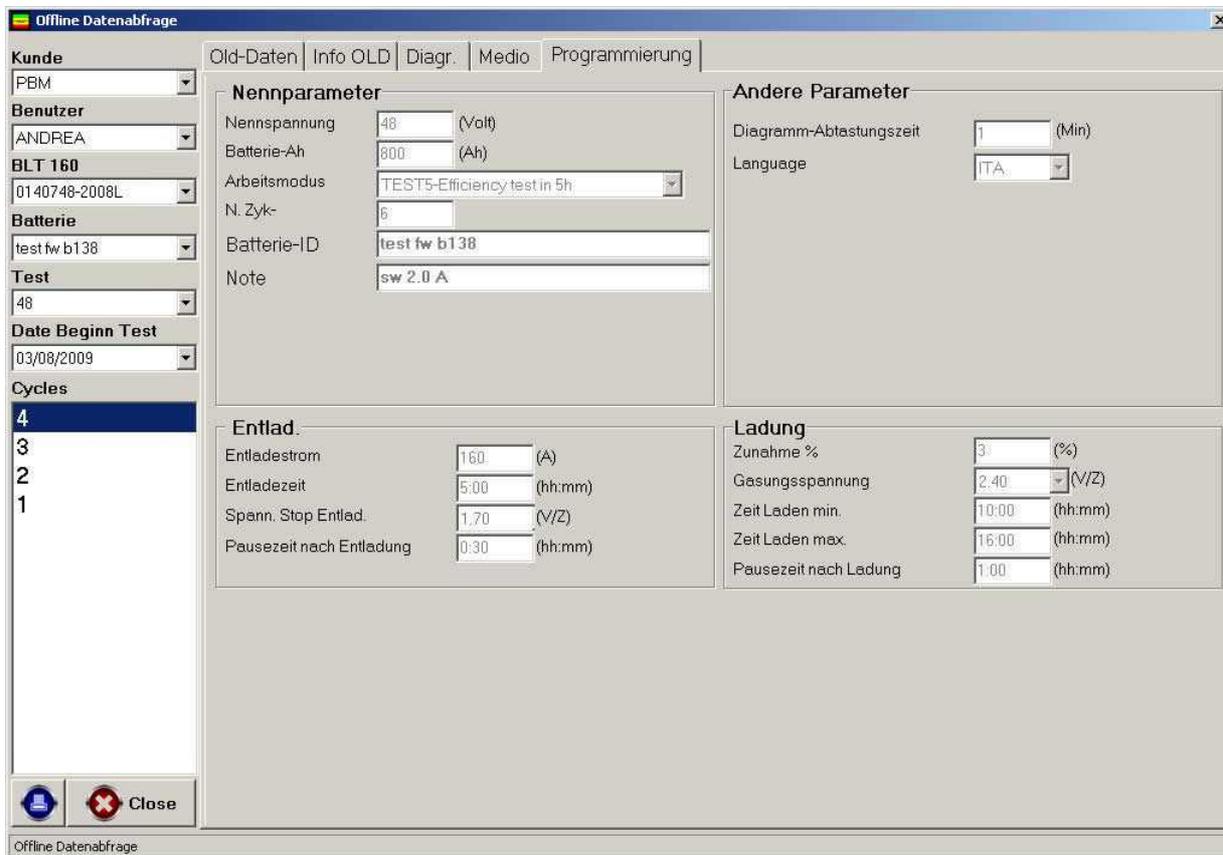


- Ø Jedem der beiden Diagramme sind drei Tasten zugeordnet:
 - Vergrößerungsglas: damit ein Bereich des Diagramms ausgewählt und vergrößert werden
 - Weißes Blatt mit Vergrößerungsglas: visualisiert die Druckvorschau dessen, was visualisiert wurde
 - Drucker: übersendet an das vorgegebene Gerät den Druck dessen, was visualisiert wurde.
- Ø Die Taste "Close" führt erneut zu registerkarte Medien.

5.1.5 – Registerkarte Programm

Über die registerkarte Programm kann man auf die Programmierungsparameter des gewählten Programms zugehen.

Bezüglich der Bedeutung der Felder verweisen wir auf den Paragraphen §4.2.1 Programmierung online.



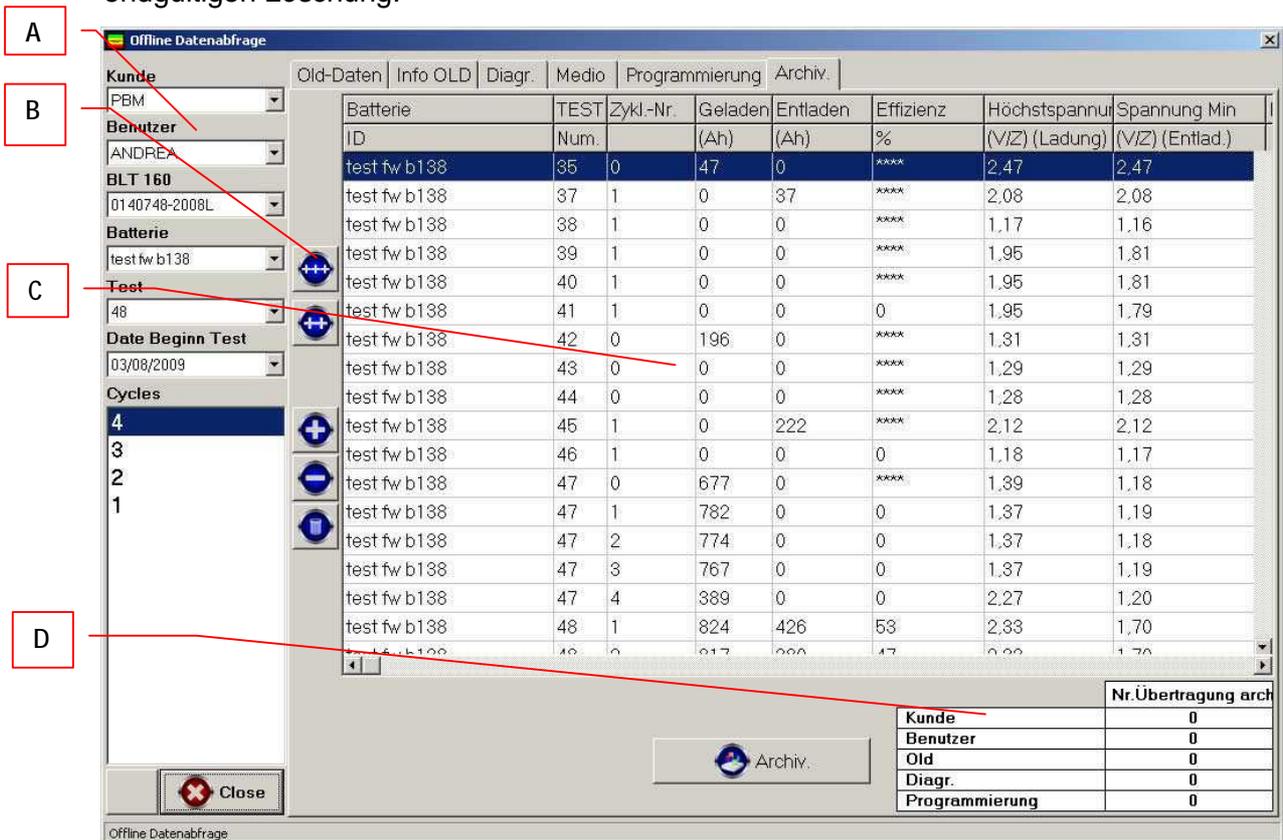
- Ø Die Taste Druck übersendet an das vorgegebene Druckgerät die dargestellten Daten.
- Ø Die Taste "Close" schließt die Sitzung Offline.

5.1.6 – Registrierkarte Averages

In diesem Abschnitt können die in der Datenbank vorhandenen Bezugsdaten in anderen Positionen archiviert werden.

Das kann aus den folgenden Hauptgründen nützlich sein:

- Verringerung der Dimensionen der Bezugsdatenbank, um die mit ihr zusammenhängenden Operationen zu beschleunigen.
- Nur Backup der Daten, die für die Analyse von Dritten nützlich sind.
- Nur Verstellung der Daten, die nicht mehr von Interesse sind wegen einer eventuellen endgültigen Löschung.



Es werden die folgenden Abschnitte bestimmt:

- A: Datenwahl
- B: Tasten für die Wahl der zu archivierenden Zyklen
- C: Tabelle der gewählten Daten zur Archivierung
- D: Anzahl der Elemente, die archiviert werden

Ø Die Taste “+++” wählt alle Zyklen einer Batterie

Ø Die Taste “++” wählt alle Zyklen eines Tests

Ø Die Taste “+” wählt einen Zyklus

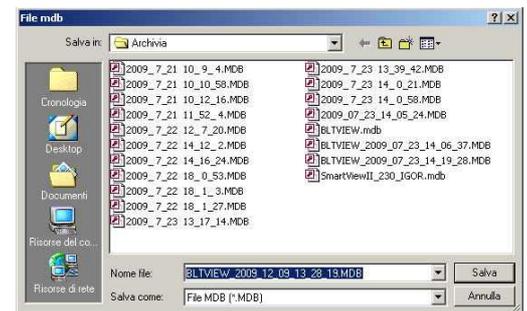
Ø Die Taste “-” wählt einen Zyklus ab

Ø Die Taste "Papierkorb" wählt alles ab

Ø Die Taste "Medio" öffnet ein Fenster für die Wahl des Namens der Datei, in der die gewählten Daten archiviert werden sollen.

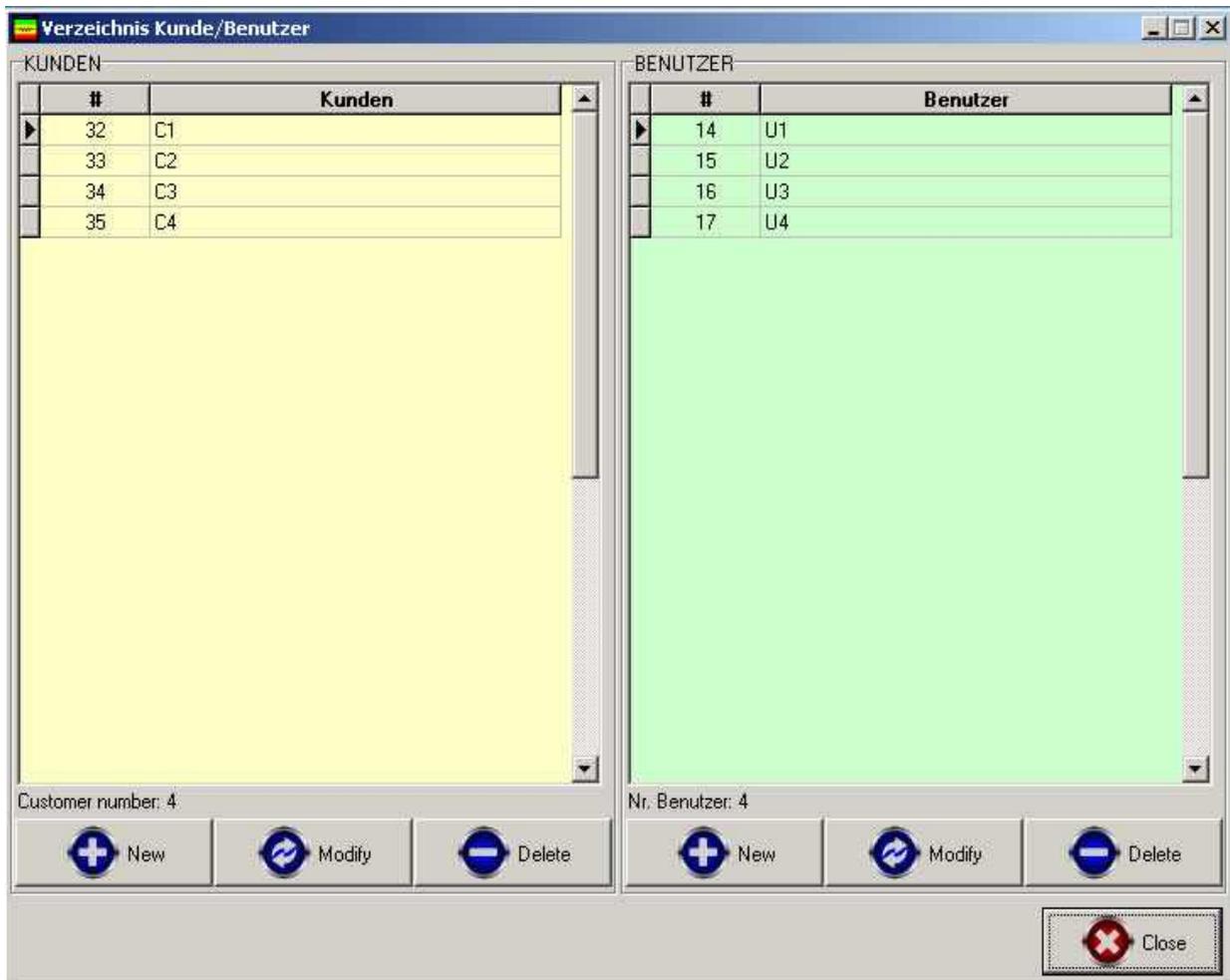
Um die Wahl zu erleichtern, wird eine Position und ein Name im Verhältnis zum Datum der Operation

Ø Die Taste "Close" schließt die Sitzung Offline.



5.2 – Die Meldedaten des Customer/User

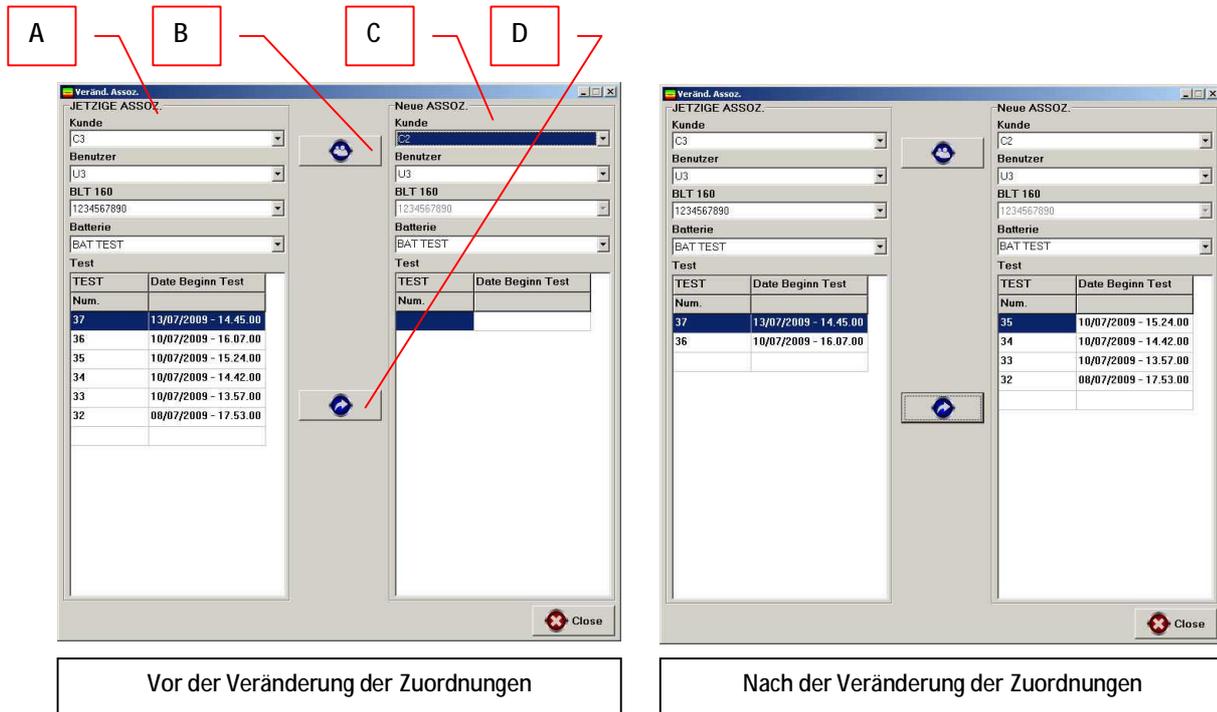
Über das Menü "Archive" oder über die entsprechende Taste wählt man den Menüpunkt "Meldedaten Customer/User", um auf die Meldedaten des Customer oder User zuzugehen, denen die vom Gerät BLT160 gespeicherten Daten zugeordnet werden können.



- Ø Die Taste "New" ermöglicht die Eingabe eines neuen Kunde/Benutzer.
- Ø Die Taste "Modify" ermöglicht es, den Namen eines Kunde/Benutzer zu verändern (wenn er noch nicht in der Datenbank benutzt wurde).
- Ø Die Taste "Delete" ermöglicht es, den Namen eines Kunde/Benutzer zu löschen (wenn er noch nicht in den Datenbanken benutzt wurde).
- Ø Die Taste "Close" führt erneut auf die Hauptseite.

5.3 – Zuordnungen verändern

Über das Menü "Archive" oder über die entsprechenden Taste wählt man den Menüpunkt "Zuordnungen verändern", um auf den Abschnitt für die Veränderung der Zuordnungen der vom BLT160 abgeladenen Daten zugehen zu können.



Es werden die folgenden Abschnitte bestimmt:

- A: Menü Wahl der Tests in den aktuellen Zuordnungen
- B: Wahl taste für die Einstellung der Meldedaten Kunde/Benutzer (siehe §5.2)
- C: Menü Wahl der neuen Zuordnung
- D: Taste für die Ausführung der gewählten Zuordnung

PROZEDUR FÜR DIE VERÄNDERUNG:

- Im Abschnitt "AKTUELLE ZUORDNUNGEN" wählt man die Tests, deren Zuordnungen man verändern will. Man kann je einen TEST auswählen oder eine Vielfachwahl ausführen, indem man die Taste SHIFT gedrückt hält
- Im Abschnitt "NEUE ZUORDNUNGEN" führt man die Wahl bzw. die Eingabe der neuen Zuordnungen, denen die TESTs zugeordnet werden, aus.
- Die Taste "VERÄNDERUNG ZUORDNUNGEN" betätigen.
- Im Abschnitt "NEUE ZUORDNUNGEN" werden die verstellten Tests visualisiert

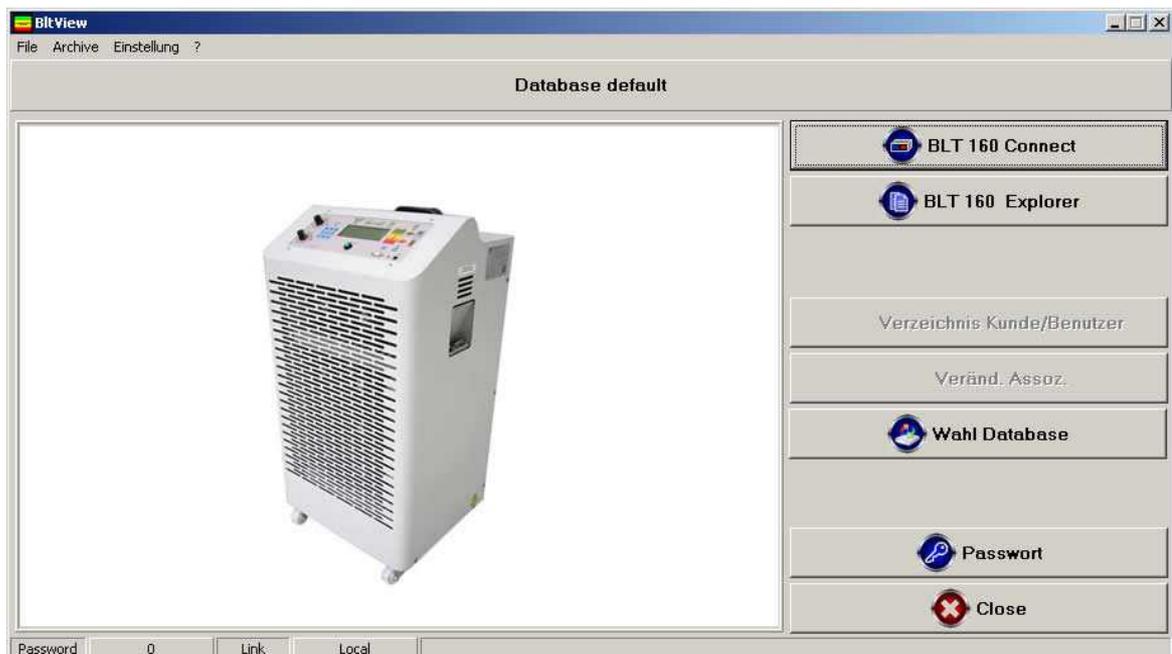
5.4 –Wahl Datenbank

Über das Menü "Archive" oder über die entsprechende Taste wählt man den Menüpunkt "Wahl Datenbank", um auf die protokollierten Datenbanken zuzugreifen.



- A: Leitweg gewählte Datenbank
- B: Taste zur Wahl der protokollierten Datenbank
- C: Die Default-Datenbank vorladen

Nach Wahl der protokollierten Datenbank sind bis zur Rückstellung der Default-Datenbank nur die Offline-Abtastfunktionen aktiviert.



5.5 – Recorder OLD

Über das Menü "Archive" wählt man den Menüpunkt "Recorder OLD", um auf die Datenbanken der protokollierten Recorder zugehen zu können.



Es werden die folgenden Abschnitte bestimmt:

- A: Leitweg gewählte Datenbank
- B: Taste, um erneut einen protokollierten "Recorder" zu wählen
- C: Diagramm der Stromwerte (ermitteltes Auf-/Entladen, programmiertes Entladen)
- D: Diagramm der Spannungen (ermittelt, programmierter Nennwert, programmierte Gasschwelle, programmierte Stopp-Schwelle)

ANHANG A

Benutzung des Programms DFU

Das Programm **DFU** dient zur Ausführung des Updates der Firmware des BLT160.

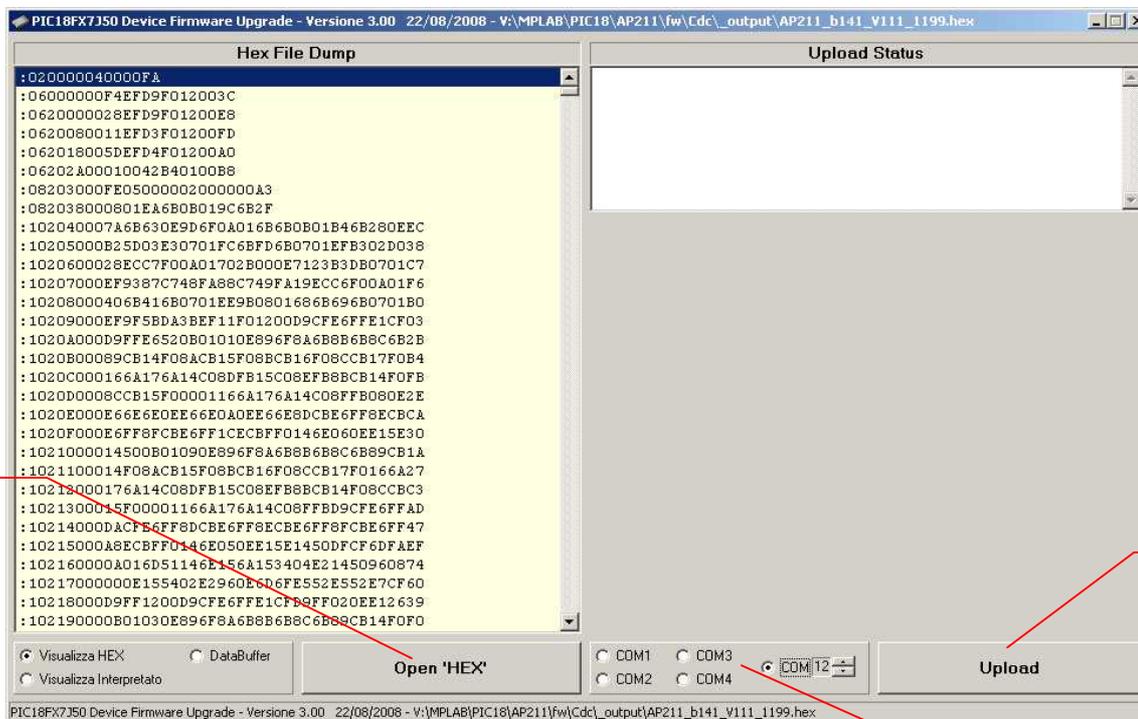
Um das Update ausführen zu können, ist eine Kopie der Update-Datei (.hex) auf dem PC erforderlich.

- Das BLT160 mit dem PC über ein serielles Anschlusskabel verbinden.
- Start des Programms *DFU*
- Wahl der dem BLT160 zugeordneten seriellen Port. Im Falle eines Anschlusses mittels einer USB-Linie, muss die Nummer der von Windows zugeordneten Port ermittelt werden: *Bedienungspult von Windows -> Steuerung der Peripheriegeräte -> Porte (COM und LPT)*
- Betätigen der Taste "Open 'HEX'" und Wahl der Aktualisierungsdatei
- Ausschalten des BLT160 und Anschluss des USB-Kabels
- Das USB-Kabel an das BLT160 anschließen, wobei die Taste START/STOP des BLT160 gedrückt gehalten werden muss.
- Nach 2 Sekunden die Taste START/STOP loslassen
- Über das Software DFU die Taste "Upload" innerhalb von 8 Sekunden drücken, um die Aktualisierung durchzuführen. Die Fortschrittsliste zeigt den Zustand der Aktualisierung an.

Am Ende des Updates startet das BLT160 automatisch seine Funktionen neu.

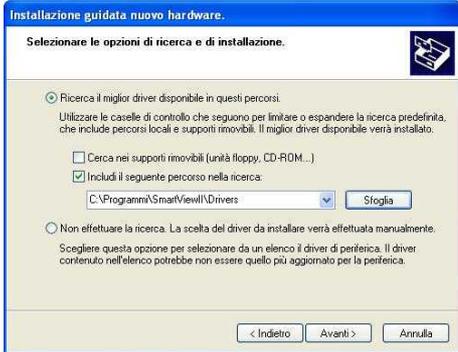
In der Abbildung sind die folgenden Teile gekennzeichnet:

- A: Schaltfläche "Open 'HEX'"
- B: Schaltfläche Upload/Stop (Unterbrechen)
- C: Ausgewählter serieller Anschluss



ANHANG B Installation der USB-Treiber

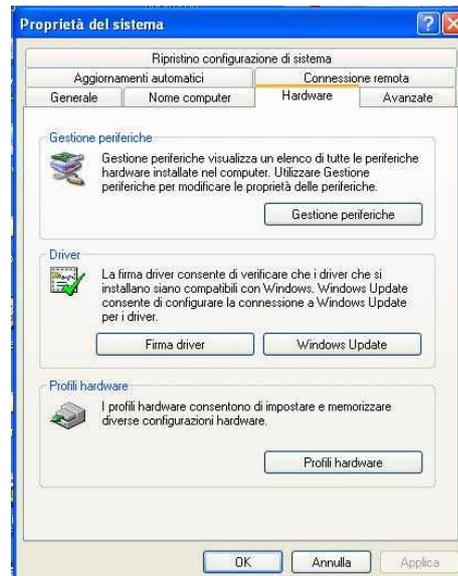
B1 - Installation der USB-Kommunikationstreiber in Windows XP

<p>1) Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss des Computers und an das BLT160 an. Die neue Hardware wird erkannt.</p>	
<p>2) Folgen Sie den Anweisungen des Windows-Installationsassistenten und wählen Sie: <u>“Installa da un elenco o percorso specifico (per utenti esperti)”</u> <u>(Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren - für fortgeschrittene Benutzer)</u></p> <p>Klicken Sie auf „Avanti“ (Weiter).</p>	
<p>3) Wählen Sie: <u>“Ricerca il miglior driver disponibile in questi percorsi”</u> <u>(Den besten in diesen Quellen verfügbaren Treiber suchen)</u></p> <p>Setzen Sie das Häkchen auf: <i>“Includi il seguente percorso nella ricerca”</i> <i>(„Folgenden Pfad in die Suche einschließen“)</i></p> <p>Klicken Sie auf „Sfoggia“ (Durchsuchen) und wählen sie den Pfad, an dem sich der Treiber befindet).</p> <p>“C:\Programmi\BLTView\Drivers” (während der Installation von BLTView angelegter Pfad).</p> <p>Klicken Sie auf „Avanti“ (Weiter).</p>	

<p>4) Warten Sie den Start der Installation ab.</p>	
<p>5) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Continua“ (Fortfahren).</p>	
<p>6) Warten Sie das Ende der Installation ab. Klicken Sie auf „Fine“ (Beenden).</p>	
<p>7) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon „Risorse del computer“ (Windows-Explorer). Klicken Sie auf den Menü-Eintrag „Proprietà“ (Eigenschaften).</p>	

8) Gehen Sie auf die Seite „Hardware“:

Klicken Sie auf „Gestione periferiche“ (Geräte-Manager).

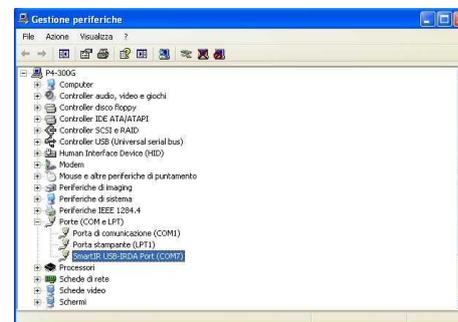


9) Öffnen Sie den Listeneintrag „Porte COM e LPT“ (Anschlüsse COM und LPT).

Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss *SmartIR USB-IRDA* ordnungsgemäß installiert ist.

Es ist die Anschluss-Nummer angegeben. In der Abbildung ist die Anschluss-Nummer COM7.

Schließen Sie alle Fenster



10) Öffnen Sie BLTView.

Wählen Sie im Hauptmenü „Impostazione“ (Setup) und dann „Porta Seriale“ (Serial Port).

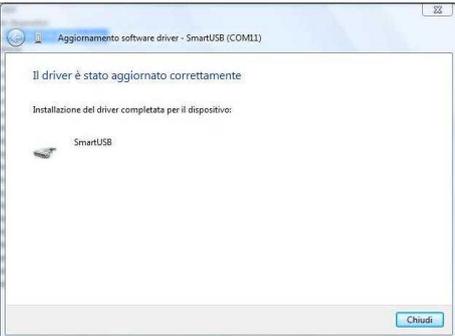


11) Wählen Sie den gewünschten seriellen Anschluss und klicken Sie auf „OK“:



B2 - Installation der USB-Kommunikationstreiber in Windows VISTA

<p>1) Schließen Sie das Kabel USB an den USB-Anschluss des Computers / BLT160 an. Die neue Hardware wird erkannt.</p>	
<p>2) Folgen Sie dem Windows-Installationsassistenten und wählen Sie):</p> <p><u>“Individuare e installare il driver (scelta consigliata)”</u> <u>(„Treiber ermitteln und installieren - Empfohlen“).</u></p>	
<p>3) Klicken Sie auf:</p> <p><u>“Cerca il software del driver nel computer”</u> <u>(„Treibersoftware auf dem Computer suchen“).</u></p>	
<p>4) Klicken Sie auf „Sfoglia“ (<i>Durchsuchen</i>) und wählen Sie den Pfad, an dem sich der Treiber befindet.</p> <p>“C:\Programmi\BLTView\Drivers” (während der Installation von BLTView angelegter Pfad).</p> <p>Setzen den Haken bei: <u>“Includi sottocartelle”</u> <u>(“Unterordner einbeziehen”).</u></p> <p>Klicken Sie auf „Avanti“ (<i>Weiter</i>).</p>	

<p>5) Warten Sie den Start der Installation ab.</p>	
<p>6) Klicken Sie auf „<i>Installa il software del driver</i>“ (<i>Treibersoftware installieren</i>).</p>	
<p>7) Warten Sie das Ende der Installation ab. Klicken Sie auf „<i>Chiudi</i>“ (<i>Schließen</i>).</p>	
<p>8) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon „<i>Risorse del computer</i>“ (<i>Windows-Explorer</i>). Klicken Sie auf den Menü-Eintrag „<i>Proprietà</i>“ (<i>Eigenschaften</i>).</p>	

9) Klicken Sie auf den Eintrag „Gestione dispositivi“ (Geräte-Verwaltung).

Klicken Sie auf „Gestione periferiche“ (Geräte-Manager).

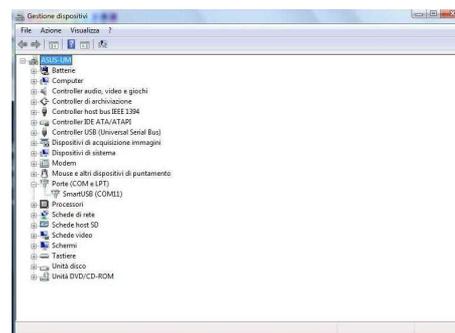


10) Öffnen Sie den Listeneintrag „Porte COM e LPT“ (Anschlüsse COM und LPT).

Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss SmartUSB ordnungsgemäß installiert ist.

Es ist die Anschluss-Nummer angegeben. In der Abbildung ist die Anschluss-Nummer COM11.

Schließen Sie alle Fenster.



11) Öffnen Sie SmartView

Wählen Sie im Hauptmenü „Impostazione“ (Setup) und dann „Porta Seriale“ (Serial Port).



12) Wählen Sie den gewünschten seriellen Anschluss und klicken Sie auf „OK“.



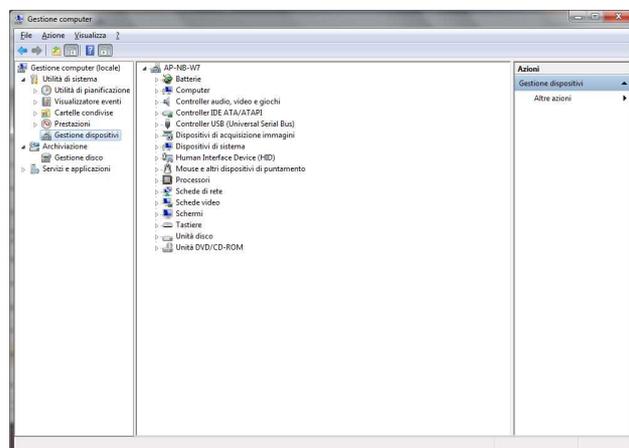
B3 - Installation der USB-Kommunikationstreiber in Windows VISTA

AKTUALISIERUN DES TREIBERS - WINDOWS 7

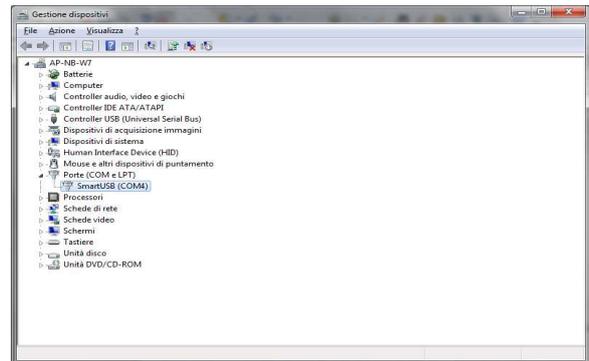
Den Geräte-Manager öffnen: „Start → Computer → Tasto destro mouse → Gestione“ (Startmenü → System → rechte Maustaste → Verwaltung).



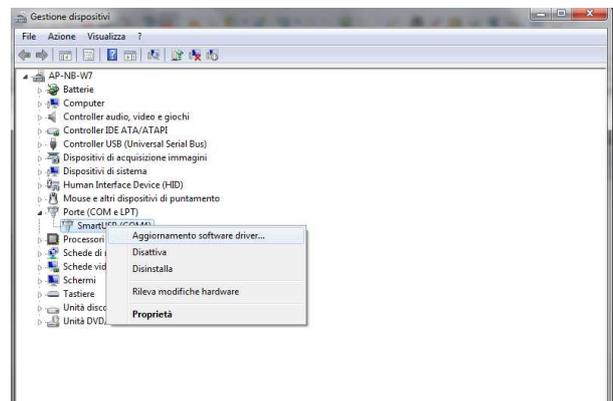
„Gestione dispositivi“ (Geräteverwaltung) auswählen.



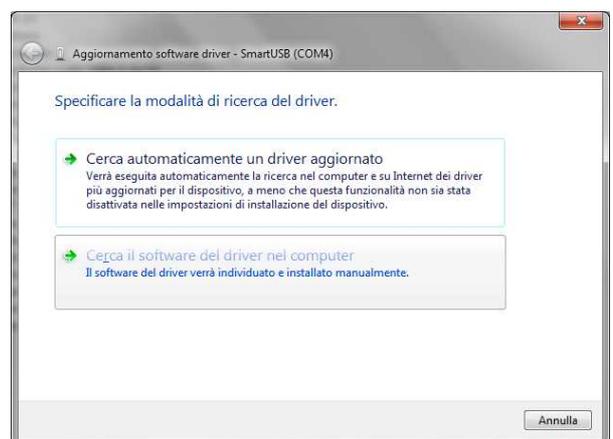
„Porte (COM & LPT) → SmartUSB (Comxx)” (Schnittstellen (COM & LPT) → SmartUSB (Comxx)) auswählen.



„Tasto destro mouse → Aggiornamento software driver” (Rechte Maustaste → Aktualisieren der Treibersoftware) auswählen.



Die manuelle Suche des Treibers auswählen:



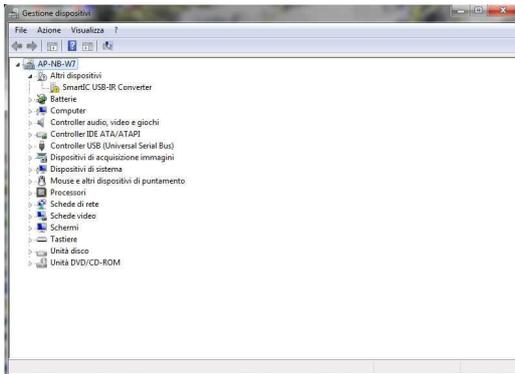
Mit „Sfoglia“ (Durchsuchen) den Pfad suchen, mit dem zuvor die Datei des Treibers gespeichert wurde (z. B.: \\...\...\Driver\Win7).



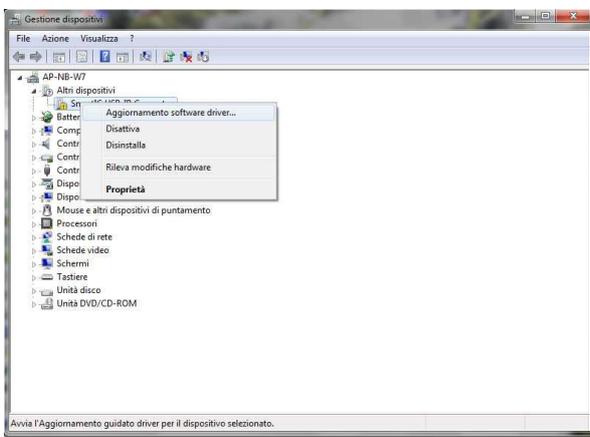
Dem System die Möglichkeit geben, die ausgewählte Software zu installieren.



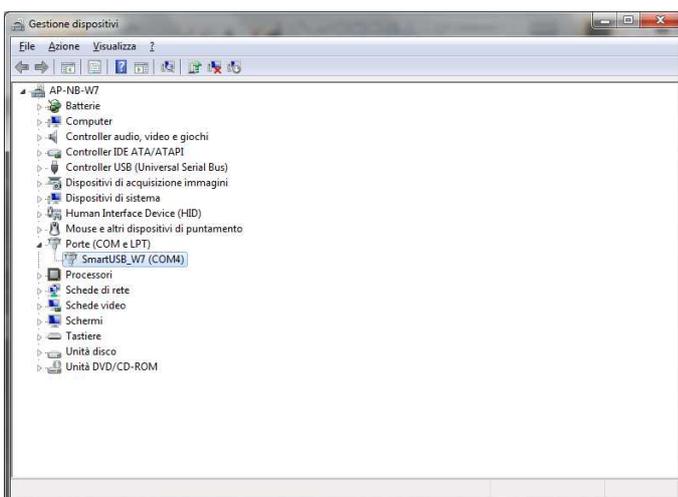
Überprüfen, ob die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde und die Meldung „SmartUSB_W7(COMxx)“ angezeigt wird, wobei xx (hier z. B.: xx=4) die Nummer der seriellen Schnittstelle ist, die gemerkt werden muss und beim Setup der Steuerungssoftware eingegeben werden muss.



Hinweis : wenn das Gerät unter der Rubrik Andere Geräte ist



Wählen Sie mit der rechte Maustaste – Treibersoftware Aktualisierung



Folgen Sie den Schritten auf Seite 35

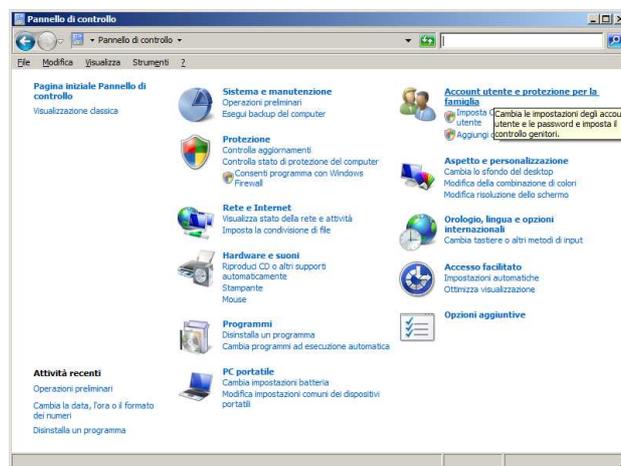
ANHANG C

C1 - ÖFFNEN DER DATENBANK - WINDOWS VISTA

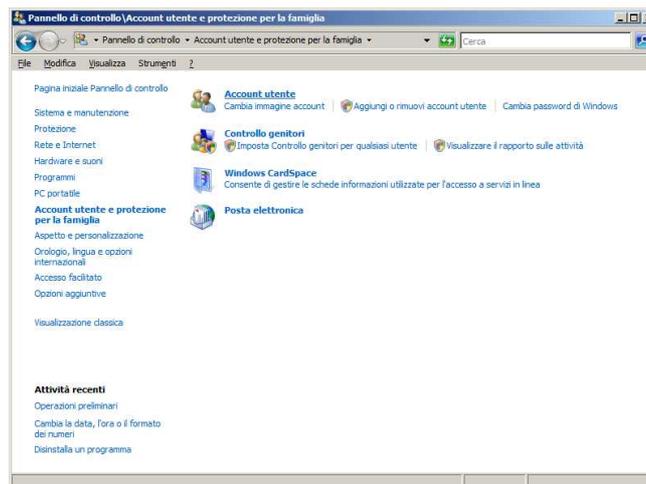
Vorgehensweise für die Deaktivierung des Benutzersteuerelements und das Öffnen und Schreiben der Datenbank:

Den Geräte-Manager öffnen: „Start → Pannello di controllo“ (Startmenü → Systemsteuerung).

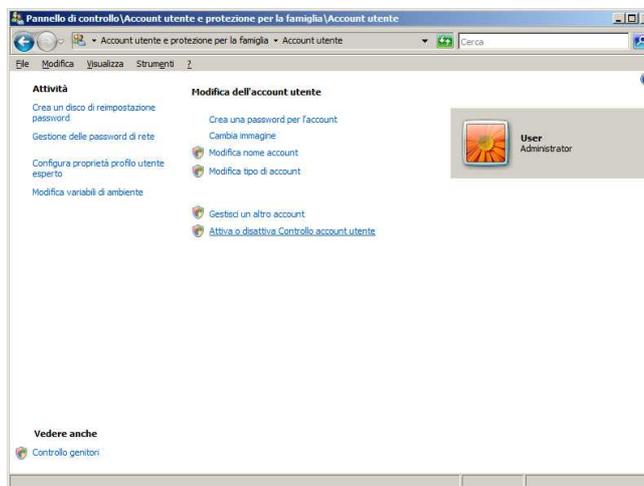
Das Menü „Account utente e protezione per la famiglia“ (Benutzerkonto und Kindersicherung) auswählen.



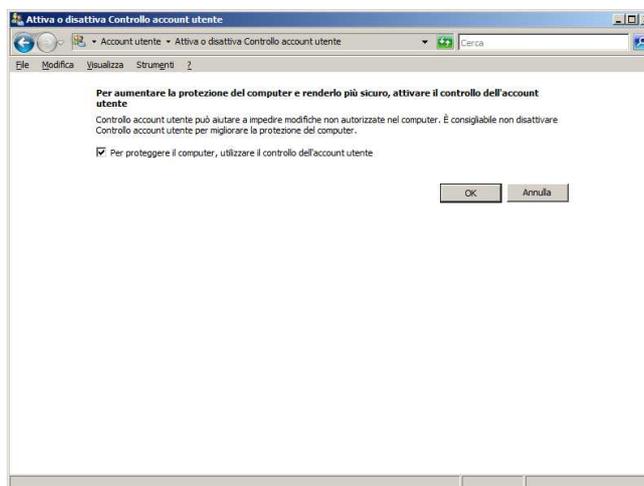
„Account utente“ (Benutzerkonto) auswählen.



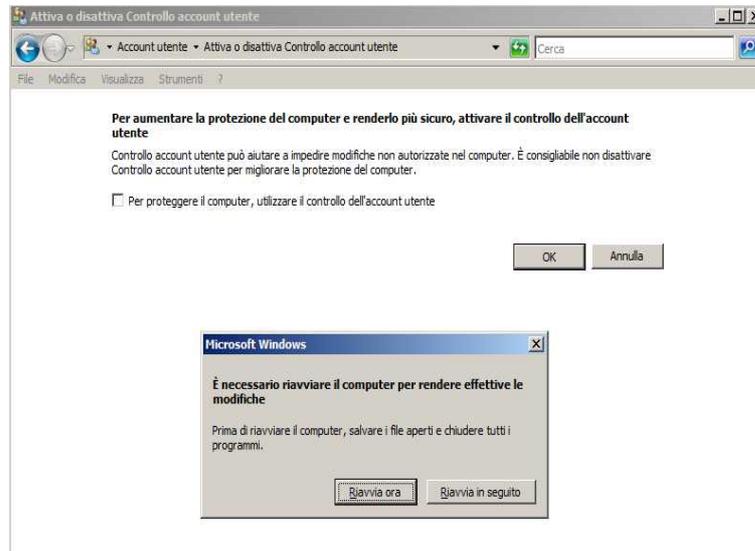
„Attiva o disattiva Controllo account utente“ (Steuerung des Benutzerkontos aktivieren oder deaktivieren) auswählen.



Das Häkchen im Kästchen „Per proteggere il computer, utilizzare il controllo dell'account utente“ (Um den Computer zu schützen die Steuerung des Benutzerkontos verwenden) entfernen und das Feld „OK“ anklicken.



Den PC durch Anklicken des Feldes „Riavvia ora“ (Jetzt neustarten) neustarten.



C2 - ÖFFNEN DER DATENBANK - WINDOWS 7

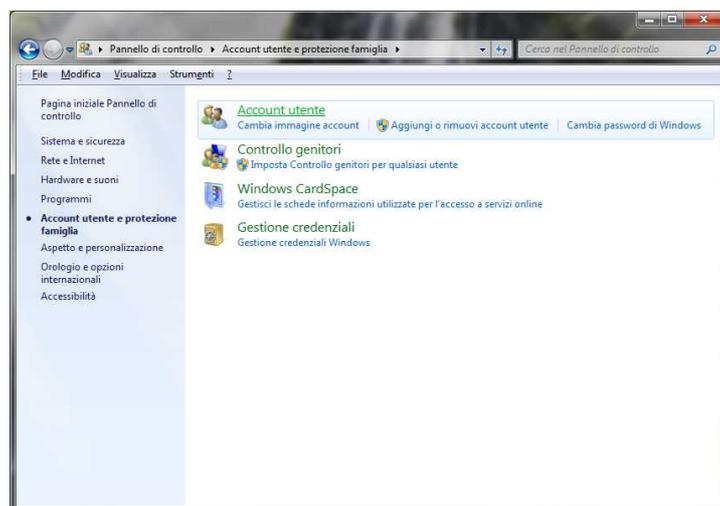
Vorgehensweise für die Deaktivierung des Benutzersteuerelements und das Öffnen und Schreiben der Datenbank:

Den Geräte-Manager öffnen: „Start → Pannello di controllo“ (Startmenü → Systemsteuerung).

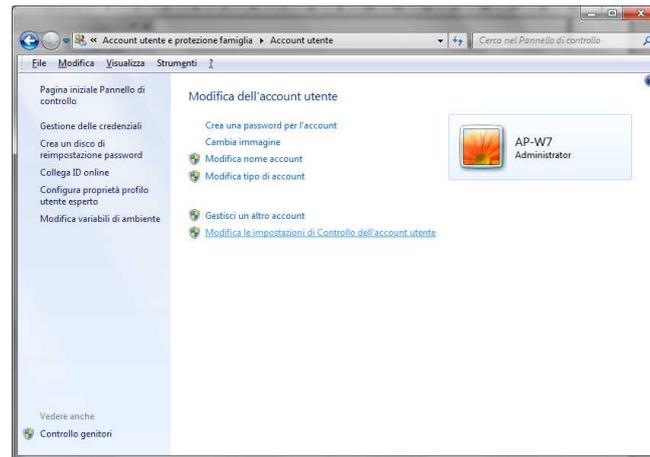
Das Menü „Account utente e protezione per la famiglia“ (Benutzerkonto und Kindersicherung) auswählen.



„Account utente“ (Benutzerkonto) auswählen.



„Modifica le impostazioni di Controllo dell'account utente“ (Einstellungen der Steuerung des Benutzerkontos bearbeiten) auswählen.



Den Cursor von der zuvor festgelegten Position (3. Stufe) in die unterste bewegen und das Feld „OK“ anklicken.

